



Detailansicht des Registereintrags

Pathways Public Health GmbH

Aktuell seit 16.09.2026 17:30:20

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Registernummer:	R001355
Ersteintrag:	24.02.2022
Letzte Änderung:	16.09.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	30.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Beratungsunternehmen, selbständige Beraterin oder selbständiger Berater
Kontaktdaten:	Adresse: Neustädtische Kirchstraße 8 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493081457720 E-Mail-Adressen: info@pathways-ph.com rieke.schulz@pathways-ph.com holger.friedrich@pathways-ph.com Webseiten: <u>www.pathways-ph.com</u>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

110.001 bis 120.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,08

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Dr. Holger Friedrich**

Funktion: Geschäftsführender Gesellschafter

2. Rieke Schulz

Funktion: Geschäftsführende Gesellschafterin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (14):**1. Jana Bernhold****2. Lisa Wollenhaupt****3. Monika Jakab****4. Tilman Asmus****5. Sören Griebel**

Tätigkeit bis 02/25:

wissenschaftlicher Mitarbeiter

für ein Mitglied des Deutschen Bundestages

6. Barbara von Bergwelt**7. Andreas Golla****8. Helen Thielmann****9. Dr. Marta Schätzl****10. Tabea Leusser****11. Julia Schubert-Khakzad****12. Jan Matern****13. Dr. Holger Friedrich****14. Rieke Schulz****Mitgliedschaften (2):**

1. Deutsche Gesellschaft für Politikberatung (de'ge'pol)

2. Bundesverband Managed Care e.V. (BMC)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (5):

Arzneimittel; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Pflege; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"

Die Interessenvertretung wird ausschließlich im Auftrag Dritter selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Pathways Public Health berät und unterstützt Akteure des Gesundheitswesens vorrangig zu Fragen des Marktzugangs und der Erstattungsfähigkeit von Produkten und Dienstleistungen in Deutschland. Dazu gehören die Interessenvertretung und die Beratung zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen, die Begleitung von Entscheidungsprozessen in der gemeinsamen Selbstverwaltung zum Erhalt der Erstattungsfähigkeit, sowie die Konzeption und Implementierung von Versorgungsprojekten.

In der Interessenvertretung sind wir sowohl beratend als auch ausführend tätig. Dementsprechend unterstützen wir unsere Mandanten bei der Durchführung ihrer eigenen Interessenvertretung. Dazu führen wir die folgenden Tätigkeiten aus: Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern, Fachgespräche, parlamentarische Veranstaltungen.

Konkrete Regelungsvorhaben (21)

1. Verbesserung der Versorgung mit mRNA Impfstoffen und Therapeutika

Beschreibung:

Anpassung und Optimierung der Rahmenbedingungen für einen zügigen und breiten Patienten-Zugang von Innovationen samt Erstattung.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]; IfSG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]; Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. SG2601130014 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 10.10.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. SG2606300184 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 22.05.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. Erweiterung der Befugnisse von Herstellbetrieben

Beschreibung:

Veränderungen der Rahmenbedingungen, um die Herstellung nicht steriler Defekturten im Auftrag der Apotheken durch Herstellbetriebe zu ermöglichen.

Betroffenes geltendes Recht:

ApoBetrO 1987 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. SG2406280160 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 19.04.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. SG2412300016 (PDF - 1 Seite)

Adressatenkreis:

Versendet am 22.11.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

3. Diagnostik zur Früherkennung von Krankheiten

Beschreibung:

Verbesserung der Früherkennungsprogramme durch Aufnahme der Tomosynthese für die Brustkrebsfrüherkennung und Knochendichtemessung für die Osteoporose-Früherkennung als Methoden in den Rechtsverordnungen. Für die Brustkrebsfrüherkennung existiert bereits eine Rechtsverordnung, für die Osteoporose noch nicht.

Betroffenes geltendes Recht:

BrKrFrühErkV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

4. Versorgung chronischer Erkrankungen

Beschreibung:

Weiterentwicklung der Früherkennung und strukturierten Behandlung chronischer Erkrankungen, indem die Rahmenbedingungen in der Versorgung in Disease Management Programmen an den aktuellen Stand der Wissenschaft angepasst wird und Multimorbidität berücksichtigt wird.

Bundestags-Drucksachenummer:

BT-Drs. 20/11853 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsversorgung in der Kommune (Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz - GVSG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2603250046 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 16.03.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

5. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Versorgung mit Plasmaprodukten

Beschreibung:

Die Versorgung von Patienten mit Plasmapräparaten soll akut und in Zukunft in ausreichendem Maße sichergestellt werden. Dazu müssen die finanziellen Anreize für Plasmaspender verändert werden, da die Aufwandsentschädigung seit fast 20 Jahren nicht angepasst wurde. Dies kann über einen gesetzlichen Auftrag geschehen.

Betroffenes geltendes Recht:

TFG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

6. Früherkennung und Versorgung von Herz-Kreislaufkrankungen

Beschreibung:

Durch Früherkennungsmaßnahmen und Screenings sollen Herz-Kreislauf-Erkrankungen frühzeitig und in der breiten Bevölkerung erkannt werden. Es soll eine Nationale Herz-

Kreislauf-Strategie erarbeitet und etabliert werden. Dies betrifft Bereiche in der Forschung, Ausbildung, Förderung und Versorgung und die damit einhergehenden Verankerungen im Gesetz.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/13094 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Herzgesundheit - (Gesundes-Herz-Gesetz - GHG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): Gesetz zur Stärkung der Herzgesundheit (Gesundes-Herz-Gesetz) (Vorgang)

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

7. Einführung eines Screenings zur Schlaganfall-Prophylaxe

Beschreibung:

Etablierung einer regelhaften Früherkennung von Vorhofflimmer-Risikopatient:innen zur Vorbeugung von Schlaganfällen. Dazu soll ein risikoadaptiertes Screening auf Vorhofflimmern mit Fokus auf die Risikogruppen (nach Alter/Vorerkrankung/Lebensstil) eingeführt werden.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/13094 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Herzgesundheit - (Gesundes-Herz-Gesetz - GHG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): Gesetz zur Stärkung der Herzgesundheit (Gesundes-Herz-Gesetz) (Vorgang)

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]; Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

8. Verbesserung der Schlaganfall-Nachsorge

Beschreibung:

Es soll die leitliniengerechte Nachsorge von Patient:innen mit Schlagfall in der Versorgung und eine adäquate Vergütung der BoNT-A Injektion sichergestellt werden. Hierfür soll die gemeinsame Selbstverwaltung beauftragt werden, u.a. ihre Richtlinien hinsichtlich des Schlaganfalls zu erweitern.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/13094 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Herzgesundheit - (Gesundes-Herz-Gesetz - GHG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): Gesetz zur Stärkung der Herzgesundheit (Gesundes-Herz-Gesetz) (Vorgang)

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Pflege [alle RV hierzu]

9. Versorgung mit Hörimplantaten**Beschreibung:**

Die leitlinien- und bedarfsgerechte Versorgung von Menschen, die an hochgradiger Schwerhörigkeit oder an Gehörlosigkeit leiden soll verbessert werden. Für Neugeborene ist eine gesetzliche Festschreibung der Nachverfolgung (Tracking) des Neugeborenen-Hörscreenings notwendig, um sicherzustellen, dass Kinder einer adäquaten Hörversorgung zugeführt werden.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/11853 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsversorgung in der Kommune (Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz - GVSG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Pflege [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

10. Zukunft der Nuklearmedizin**Beschreibung:**

Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Nuklearmedizin, um die nuklearmedizinische Versorgung in Zukunft aufrechtzuerhalten.

Referentenentwurf:

Gesetz zur Stabilisierung der Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 16.04.2026

Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. SG2606260079 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 11.06.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

2. SG2607090023 (PDF - 1 Seite)

Adressatenkreis:

Versendet am 07.07.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

11. **Stärkung der spezialisierten Arzneimittelversorgung**

Beschreibung:

Unterstützung der politischen Interessenvertretung zur Stärkung der spezialisierten Apotheken.

Referentenentwurf:

Entwurf eines Gesetzes zur Weiterentwicklung der Apothekenversorgung

(Apothekenversorgung-Weiterentwicklungsgesetz - ApoVWG) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 20.10.2025

Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

ApoBetrO 1987 [alle RV hierzu]; AMPreisV [alle RV hierzu]; SGB 5 [alle RV hierzu]; ApoG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. SG2602230005 (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 13.02.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

2. SG2606300176 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 15.06.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

12. Politische Begleitung einer Öffnung des Lifestyle-Paragrafen

Beschreibung:

Wir setzen uns dafür ein, dass Arzneimittel, die aktuell unter den § 34 SGB V fallen, künftig zulasten der Gesetzlichen Krankenversicherung verordnet werden können. Dazu muss der Lifestyle-Paragraf geändert werden, der aktuell die Erstattung von Arzneimitteln, etwa zur Appetitzügelung, ausschließt. Um eine gesetzliche Änderung des § 34 SGB V für zu erwirken, führen wir Gespräche mit politischen Entscheidern.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

13. Weiterentwicklung der Ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV)

Beschreibung:

Für Patient:innen, die an einer seltenen oder schweren Erkrankung mit besonderem Krankheitsverlauf leiden, schöpft die ambulante spezialfachärztliche Versorgung, kurz ASV, noch nicht ihr volles Potenzial aus. Die (Weiter-)Entwicklung von soll vereinfacht und beschleunigt werden.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

14. Weiterentwicklung der Hybrid DRG

Beschreibung:

Das Potenzial der Ambulantisierung soll voll ausgeschöpft werden, in dem das Konstrukt der Hybrid DRG angemessen auf die Kosten-Logiken in den jeweiligen Sektoren (ambulant / stationär) ausgerichtet werden.

Betroffenes geltendes Recht:

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2512170099 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 09.10.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

15. Verbesserung der Migräneversorgung

Beschreibung:

Die Diagnostik und frühzeitige ärztlich betreute Therapieeinleitung und Fortbegleitung von Migränapatienten soll verbessert werden. Für die Erkrankung wird sensibilisiert.

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]; Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

16. Verbesserung der Versorgung der Fettleber (MASH)

Beschreibung:

Steigerung der Aufmerksamkeit für die Lebergesundheit, insbesondere der Metabolischen Dysfunktion-assoziierte Steatohepatitis (MASH) hinsichtlich einer verbesserten, flächendeckenden Diagnostik mittels Früherkennung (z.B. im Rahmen der GU-Richtlinie). Politische Begleitung der frühen Nutzenbewertung im Gemeinsamen Bundesausschuss.

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

17. Politische Begleitung einer Reform des AMNOG

Beschreibung:

Politische Begleitung einer Reform des AMNOG im Bereich der chronischen Erkrankungen, insbesondere hinsichtlich verlässlicher Rahmenbedingungen und einer Ausrichtung des AMNOG an der Versorgungsrealität. Hierfür muss das Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz (AMNOG) angepasst werden.

Betroffenes geltendes Recht:

AMRNOG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

18. Stärkung der Früherkennung Prävention chronischer Erkrankungen

Beschreibung:

Weiterentwicklung der Früherkennung und Prävention von chronischen Erkrankungen, indem die Rahmenbedingungen in der Versorgung, etwa die Disease Management Programme, Check-Up Untersuchungen im Rahmen der Gesundheitsuntersuchungsrichtlinie (GU-RL), an den aktuellen Stand der Wissenschaft angepasst sowie risikoadjustierte Screenings eingeführt werden.

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]; Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

19. Neudefinition Verbandmittel

Beschreibung:

Das Regelungsvorhaben ist in der Begründung zum Artikel 14 des Gesetzes zur Befugniserweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege angekündigt. Dort heißt es: "In einem weiteren Gesetzgebungsverfahren soll im Anschluss der Begriff „Verbandmittel“ so definiert werden, dass langfristig eine Versorgung mit not-wendigen Verbandmitteln und Wundbehandlungsprodukten sichergestellt ist."

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

20. Verbesserung der Demenzversorgung

Beschreibung:

Die Aktivitäten zielen auf strukturelle und qualitative Verbesserungen in der Versorgung von Menschen mit Demenz ab. Im Mittelpunkt stehen die Weiterentwicklung der koordinierte Versorgung zwischen ambulanter, stationärer und pflegerischer Leistungserbringung sowie der Ausbau niedrigschwelliger Unterstützungsangebote.

Darüber hinaus sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, um die frühzeitige Erkennung von Demenzerkrankungen zu verbessern, Versorgungsdefizite abzubauen und die Lebensqualität Betroffener und ihrer Angehörigen nachhaltig zu stärken.

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Pflege [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2606260088 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 09.06.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

21. Zugang zu chirurgischer Glaukom Versorgung

Beschreibung:

Wir setzen uns dafür ein, gleichwertigen Zugang zu chirurgischer Glaukom Versorgung sicherzustellen. Dafür ist es notwendig, dass die Ärztinnen und Ärzte eine auskömmliche Vergütung für die Durchführung der minimalinvasiven Glaukom Operation erhalten. Im Zuge der Diskussionen um die Reduzierung der Vergütung anderer ophtalmologischer Operationen im Rahmen des Beitragssatz-Stabilisierungsgesetzes setzen wir uns dafür ein, dass die minimalinvasive Glaukom Chirurgie angemessen vergütet wird.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (25)

1. Auftrag

Im Auftrag der Novartis GmbH unterstützen wir das Kompetenznetzwerk nuklearenkologische Patientenversorgung bei der Interessenvertretung. Dazu führen wir im Namen des Netzwerks gemeinsam mit Vertretern des Netzwerks Gespräche, und führen Veranstaltungen in Berlin und in den Kliniken der Netzwerkpartner durch.

Interessenbereiche: Arzneimittel, Gesundheitsversorgung, Sonstiges im Bereich "Gesundheit"

Konkrete Regelungsvorhaben: Zukunft der Nuklearmedizin

Auftraggeber/-innen (1):

1. Novartis Pharma GmbH

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (4):

Betraute Personen (4):

1. Tilman Asmus

2. Monika Jakab

3. Rieke Schulz

Funktion: Geschäftsführende Gesellschafterin

4. Jana Bernhold

2. Auftrag

Gemeinsam mit UCB setzt sich Pathways gegenüber politischen Entscheidern, Entscheidern aus der Selbstverwaltung und Anspruchsgruppen für eine bessere Versorgung von Patient:innen mit entzündlichen Autoimmunerkrankungen ein.

Interessenbereiche: Arzneimittel, Gesundheitsversorgung, Sonstiges im Bereich "Gesundheit"

Konkrete Regelungsvorhaben: Weiterentwicklung der Ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV)

Auftraggeber/-innen (1):

1. UCB Pharma GmbH

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (2):

Betraute Personen (2):

1. Barbara von Bergwelt
2. Jana Bernhold

3. **Auftrag**

Gemeinsam mit Moderna setzt sich Pathways dafür ein, dass der Patienten-Zugang zu den innovativen Produkten von Moderna zeitnah, transparent und breit erfolgt. Dazu führen wir Gespräche mit politischen Entscheidern, Ministerien und Anspruchsgruppen und führen Veranstaltungen durch.

Interessenbereiche: Arzneimittel, Gesundheitsförderung, Gesundheitsversorgung, Sonstiges im Bereich "Gesundheit"

Konkrete Regelungsvorhaben: Verbesserung der Versorgung mit mRNA Impfstoffen und Therapeutika

Auftraggeber/-innen (1):

1. Moderna Germany GmbH

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
100.001 bis 150.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (3):

Betraute Personen (3):

1. Monika Jakab
2. Julia Schubert-Khakzad
3. Rieke Schulz
Funktion: Geschäftsführende Gesellschafterin

4. **Auftrag**

Gemeinsam mit Medios setzen wir uns dafür ein, dass Herstellbetriebe bei Arzneimittellieferengpässen im Auftrag der Apotheken nicht-sterile Defekturen herstellen

dürfen. Dazu führen wir Gespräche mit politischen Entscheidern, Entscheidern aus der Selbstverwaltung und Anspruchsgruppen und führen Veranstaltungen durch.

Interessenbereiche: Arzneimittel, Gesundheitsversorgung

Konkrete Regelungsvorhaben: Erweiterung der Befugnisse von Herstellbetrieben

Auftraggeber/-innen (1):

1. Medios AG

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
50.001 bis 100.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (3):

Betraute Personen (3):

1. Jan Matern
2. Julia Schubert-Khakzad
3. Rieke Schulz
Funktion: Geschäftsführende Gesellschafterin

5. **Auftrag**

Pathways unterstützt Hologic dabei, dass die Tomosynthese für die Brustkrebsfrüherkennung und DXA-Knochendichtemessung zur Osteoporose-Früherkennung in den Rechtsverordnungen des BMUV als Methode zur Früherkennung von Brustkrebs bzw. Osteoporose aufgenommen werden. Zudem soll Digitale Diagnostik berücksichtigt werden. Dazu führen wir Gespräche mit politischen Entscheidern, Ministerien und nachgeordneten Behörden.

Interessenbereiche: Gesundheitsförderung, Gesundheitsversorgung, Sonstiges im Bereich "Gesundheit"

Konkrete Regelungsvorhaben: Diagnostik zur Früherkennung von Krankheiten

Auftraggeber/-innen (1):

1. Hologic Deutschland GmbH

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (3):

Betraute Personen (3):

1. Tilman Asmus
2. Barbara von Bergwelt
3. Jana Bernhold

6. Auftrag

Schaffung einer sektorenübergreifenden Abrechnungsgrundlage für die implantierbaren Eventrekorder. Dazu führen wir Gespräche mit politischen Entscheidern.

Interessenbereiche: Gesundheitsversorgung, Sonstiges im Bereich "Gesundheit"

Konkrete Regelungsvorhaben: Dieser Auftrag bezieht sich auf kein konkretes Regelungsvorhaben

Auftraggeber/-innen (1):

1. Boston Scientific Medizintechnik GmbH

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (5):

Betraute Personen (5):

1. Sören Griebel

Tätigkeit bis 02/25:
wissenschaftlicher Mitarbeiter
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages

2. Andreas Golla

3. Tabea Leusser

4. Dr. Holger Friedrich

Funktion: Geschäftsführender Gesellschafter

5. Lisa Wollenhaupt

7. Auftrag

Gemeinsam mit AstraZeneca setzen wir uns dafür ein, dass die gesetzlich festgeschriebenen Umsetzungsfristen für Disease Management Programme (DMP) verkürzt werden, dass Komorbiditäten innerhalb der DMP-Versorgung bedarfsgerecht abgebildet werden, dass digitale Schnittstellen etc. in die DMP-Versorgung aufgenommen werden, dass der Behandlungserfolg der DMP-Versorgung evaluiert wird und dass ein finanzielles Anreizsystem geschaffen wird, um Patienten in DMP einzuschreiben. Hierzu führen wir Gespräche mit politischen Entscheidern, Ministerien und Anspruchsgruppen und führen Veranstaltungen durch.

Interessenbereiche: Arzneimittel, Gesundheitsförderung, Gesundheitsversorgung

Konkrete Regelungsvorhaben: Versorgung chronischer Erkrankungen

Auftraggeber/-innen (1):

1. AstraZeneca GmbH

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:

1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (4):

Betraute Personen (4):

1. **Helen Thielmann**
2. **Andreas Golla**
3. **Dr. Holger Friedrich**
Funktion: Geschäftsführender Gesellschafter
4. **Lisa Wollenhaupt**

8. Auftrag

Die Versorgung von Patienten mit Plasmapräparaten soll akut und in Zukunft in ausreichendem Maße sichergestellt werden. Dazu müssen die finanziellen Anreize für Plasmaspender verändert werden, da die Aufwandsentschädigung seit fast 20 Jahren nicht angepasst wurde. Dies kann über einen gesetzlichen Auftrag geschehen. Hierzu führen wir Gespräche mit politischen Entscheidern, Ministerien und Anspruchsgruppen und führen Veranstaltungen durch.

Interessenbereiche: Arzneimittel, Gesundheitsversorgung, Sonstiges im Bereich "Gesundheit"

Konkrete Regelungsvorhaben: Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Versorgung mit Plasmaprodukten

Auftraggeber/-innen (1):

1. **Verband der Hämophilie-Apotheken e.V.**

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:

1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (3):

Betraute Personen (3):

1. **Jan Matern**
2. **Julia Schubert-Khakzad**
3. **Rieke Schulz**
Funktion: Geschäftsführende Gesellschafterin

9. Auftrag

Durch Früherkennungsmaßnahmen und Screenings sollen Herz-Kreislauf-Erkrankungen frühzeitig und in der breiten Bevölkerung erkannt werden. Es soll eine Nationale Herz-Kreislauf-Strategie erarbeitet und etabliert werden. Dies betrifft Bereiche in der Forschung, Ausbildung, Förderung und Versorgung und die damit einhergehenden Verankerungen im

Gesetz. Zu diesem Zweck führen wir Gespräche mit politischen Entscheidern, Ministerien und Anspruchsgruppen und führen Veranstaltungen durch.

Interessenbereiche: Gesundheitsförderung, Gesundheitsversorgung

Konkrete Regelungsvorhaben: Früherkennung und Versorgung von Herz-Kreislaufkrankungen

Auftraggeber/-innen (1):

1. Deutsche Gesellschaft für Kardiologie - Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (4):

Betraute Personen (4):

1. **Sören Griebel**
Tätigkeit bis 02/25:
wissenschaftlicher Mitarbeiter
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages
2. **Andreas Golla**
3. **Dr. Holger Friedrich**
Funktion: Geschäftsführender Gesellschafter
4. **Lisa Wollenhaupt**

10. Auftrag

Gemeinsam mit den Auftraggebern setzen wir uns für die Etablierung einer regelhaften Früherkennung von Vorhofflimmer-Risikopatient:innen zur Vorbeugung von Schlaganfällen ein. Dazu soll ein risikoadaptiertes Screening auf Vorhofflimmern mit Fokus auf die Risikogruppen (nach Alter/Vorerkrankung/Lebensstil) eingeführt werden. Zu diesem Zweck führen wir Gespräche mit politischen Entscheidern und Veranstaltungen durch.

Interessenbereiche: Arzneimittel, Gesundheitsförderung, Gesundheitsversorgung

Konkrete Regelungsvorhaben: Einführung eines Screenings zur Schlaganfall-Prophylaxe

Auftraggeber/-innen (1):

1. Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (5):

Betraute Personen (5):

1. **Sören Griebel**

Tätigkeit bis 02/25:
wissenschaftlicher Mitarbeiter
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages

2. **Andreas Golla**

3. **Dr. Marta Schätzl**

4. **Dr. Holger Friedrich**

Funktion: Geschäftsführender Gesellschafter

5. **Lisa Wollenhaupt**

11. **Auftrag**

Es soll die leitliniengerechte Nachsorge von Patient:innen mit Schlagfall in der Versorgung und eine adäquate Vergütung der BoNT-A Injektion sichergestellt werden. Hierfür soll die gemeinsame Selbstverwaltung beauftragt werden, u.a. ihre Richtlinien hinsichtlich des Schlaganfalls zu erweitern. Zu diesem Zweck führen wir Gespräche mit politischen Entscheidern, Entscheidern aus der Selbstverwaltung und Anspruchsgruppen.

Interessenbereiche: Arzneimittel, Gesundheitsversorgung

Konkrete Regelungsvorhaben: Verbesserung der Schlaganfall-Nachsorge

Auftraggeber/-innen (1):

1. **AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG**

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (3):

Betraute Personen (3):

1. **Monika Jakab**

2. **Tabea Leusser**

3. **Jana Bernhold**

12. **Auftrag**

Gemeinsam mit Cochlear setzen wir uns für die leitlinien- und bedarfsgerechte Versorgung von Menschen, die an hochgradiger Schwerhörigkeit oder an Gehörlosigkeit leiden, ein. Für Neugeborene ist eine gesetzliche Festschreibung der Nachverfolgung (Tracking) des Neugeborenen-Hörscreenings notwendig, um sicherzustellen, dass Kinder einer adäquaten Hörversorgung zugeführt werden. Zu diesem Zweck führen wir Gespräche mit politischen Entscheidern und führen Veranstaltungen durch.

Interessenbereiche: Gesundheitsversorgung, Pflege, Sonstiges im Bereich "Gesundheit"

Konkrete Regelungsvorhaben: Versorgung mit Hörimplantaten

Auftraggeber/-innen (1):

1. Cochlear Deutschland GmbH & Co. KG

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (3):

Betraute Personen (3):

1. **Monika Jakob**
2. **Julia Schubert-Khakzad**
3. **Rieke Schulz**
Funktion: Geschäftsführende Gesellschafterin

13. Auftrag

Wir setzen uns dafür ein, dass Arzneimittel, die aktuell unter den § 34 SGB V fallen, künftig zulasten der Gesetzlichen Krankenversicherung verordnet werden können. Dazu muss der Lifestyle-Paragraf geändert werden, der aktuell die Erstattung von Arzneimitteln, etwa zur Appetitzügelung, ausschließt. Um eine gesetzliche Änderung des § 34 SGB V für zu erwirken, führen wir Gespräche mit politischen Entscheidern.

Interessenbereiche: Arzneimittel, Gesundheitsversorgung

Konkrete Regelungsvorhaben: Politische Begleitung einer Öffnung des Lifestyle-Paragrafen

Auftraggeber/-innen (1):

1. Lilly Deutschland GmbH

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (4):

Betraute Personen (4):

1. **Sören Griebel**
Tätigkeit bis 02/25:
wissenschaftlicher Mitarbeiter
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages
2. **Helen Thielmann**
3. **Dr. Holger Friedrich**
Funktion: Geschäftsführender Gesellschafter
4. **Lisa Wollenhaupt**

14. Auftrag

Wir unterstützen die Verbände der spezialisierten Apotheken dabei, die Rahmenbedingungen für spezialisierte Apotheken zu verbessern. Konkret geht es um die Verbesserung finanzieller und organisatorischer Rahmenbedingungen. Dazu führen wir Gespräche mit politischen Entscheidern, Ministerien und führen Veranstaltungen durch.

Interessenbereiche: Arzneimittel, Gesundheitsversorgung, Sonstiges im Bereich "Gesundheit"

Konkrete Regelungsvorhaben: Stärkung der spezialisierten Arzneimittelversorgung

Auftraggeber/-innen (1):

1. Verband der Hämophilie-Apotheken e.V.

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (3):

Betraute Personen (3):

1. Jan Matern
2. Julia Schubert-Khakzad
3. Rieke Schulz
Funktion: Geschäftsführende Gesellschafterin

15. Auftrag

Wir setzen uns dafür ein, dass die Chancen von Telemedizin für eine bessere Versorgung genutzt werden, für die Ausweitung der Nutzung von Telemedizin auf weitere Indikationsbereiche sowie für die Erstattung wesentlicher Teile der technischen Infrastruktur. Dazu führen wir Gespräche mit politischen Entscheidern und Ministerien.

Interessenbereiche: Gesundheitsversorgung, Sonstiges im Bereich "Gesundheit"

Konkrete Regelungsvorhaben: Dieser Auftrag bezieht sich auf kein konkretes Regelungsvorhaben

Auftraggeber/-innen (1):

1. Medtronic GmbH

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (2):

Betraute Personen (2):

1. Andreas Golla
2. Dr. Holger Friedrich

16. Auftrag

Wir setzen uns für eine Weiterentwicklung der Gesundheitsuntersuchungsrichtlinie (GU-RiLi) im Sinne eines systematischen Screenings von Risikopatient:innen ein. Eine Aktualisierung der GU-RiLi liegt im Regelungsbereich des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA). Zu diesem Zweck führen wir Gespräche mit politischen Entscheidern, Ministerien und Anspruchsgruppen und führen Veranstaltungen durch.

Interessenbereiche: Gesundheitsversorgung

Konkrete Regelungsvorhaben: Versorgung chronischer Erkrankungen

Auftraggeber/-innen (1):

1. Deutsche Gesellschaft für Kardiologie - Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (3):

Betraute Personen (3):

1. **Andreas Golla**
2. **Dr. Holger Friedrich**
Funktion: Geschäftsführender Gesellschafter
3. **Lisa Wollenhaupt**

17. Auftrag

Wir setzen uns dafür ein, dass das AMNOG-Verfahren, das sich in der Vergangenheit sehr bewährt hat, reformiert und zukunftsfest gemacht wird. Innovationen brauchen verlässliche Rahmenbedingungen, das AMNOG sollte sich in Bezug auf die frühe Nutzenbewertung des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) von Arzneimitteln für chronische Erkrankungen künftig stärker an der Versorgungsrealität ausrichten.

Interessenbereiche: Gesundheitsversorgung

Konkrete Regelungsvorhaben: Versorgung chronischer Erkrankungen

Auftraggeber/-innen (1):

1. Lilly Deutschland GmbH

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (4):

Betraute Personen (4):

1. **Sören Griebel**

Tätigkeit bis 02/25:
wissenschaftlicher Mitarbeiter
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages

2. **Helen Thielmann**

3. **Dr. Holger Friedrich**

Funktion: Geschäftsführender Gesellschafter

4. **Lisa Wollenhaupt**

18. **Auftrag**

Wir setzen uns dafür ein, die Erstattung von kontinuierlichen interstitiellen Glukosemessung mit Real-Time Messgeräten (rtCGMs) wie dem FreeStyle Libre auf Typ-2-Diabetes Patient:innen, die eine Insulintherapie außerhalb der intensivierten Insulintherapie (ICT) erhalten, auszuweiten. Ziel ist es, dieser Patientengruppe einen Zugang zu einem effektivem Selbstmanagement ihrer Erkrankung mithilfe einer rtCGM zu ermöglichen. Bisher sind rtCGMs nur für Patient:innen mit Typ-1-Diabetes verordnungsfähig sowie für Patient:innen mit Typ-2-Diabetes, die eine intensivierte konventionelle Insulintherapie (ICT) oder eine Insulinpumpentherapie erhalten.

Interessenbereiche: Gesundheitsversorgung

Konkrete Regelungsvorhaben: Versorgung chronischer Erkrankungen

Auftraggeber/-innen (1):

1. **Abbott Laboratories Deutschland GmbH**

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:

1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (4):

Betraute Personen (4):

1. **Sören Griebel**

Tätigkeit bis 02/25:
wissenschaftlicher Mitarbeiter
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages

2. **Helen Thielmann**

3. **Dr. Holger Friedrich**

Funktion: Geschäftsführender Gesellschafter

4. **Lisa Wollenhaupt**

19. **Auftrag**

Pathways führt Gespräche mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages, ihren Mitarbeitern und der Leitungsebene auf Exekutivebene, um auf aktuelle Herausforderungen aufmerksam zu machen und Lösungen zu entwickeln.

Interessenbereiche: Gesundheitsversorgung, Sonstiges im Bereich "Gesundheit"

Konkrete Regelungsvorhaben: Weiterentwicklung der Hybrid DRG

Auftraggeber/-innen (2):

1. Hologic Deutschland GmbH

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
1 bis 50.000 Euro

2. Deutsche Gesellschaft für Kardiologie - Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (7):

Betraute Personen (7):

1. **Tilman Asmus**

2. **Sören Griebel**

Tätigkeit bis 02/25:
wissenschaftlicher Mitarbeiter
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages

3. **Andreas Golla**

4. **Tabea Leusser**

5. **Rieke Schulz**

Funktion: Geschäftsführende Gesellschafterin

6. **Lisa Wollenhaupt**

7. **Jana Bernhold**

20. **Auftrag**

Unterstützung in der Argumentation, von politischen Veranstaltung, Identifikation von Ansprechpartnern und in Analysen zur Darstellung der Relevanz einer strukturierten Patientenversorgung bei Migräne.

Interessenbereiche: Arzneimittel, Gesundheitsförderung, Gesundheitsversorgung, Sonstiges im Bereich "Gesundheit"

Konkrete Regelungsvorhaben: Verbesserung der Migräneversorgung

Auftraggeber/-innen (1):

1. AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (3):

Betraute Personen (3):

1. **Monika Jakab**
2. **Tabea Leusser**
3. **Jana Bernhold**

21. Auftrag

Gemeinsam mit ALK Abelló setzen wir uns für die Einführung eines flächendeckenden Allergie-Screenings ein. Geeignet ist die Aktualisierung des DMP Asthma mit einer allergologischen Stufendiagnostik als verbindlichem Diagnostikstandard. Die 2024 aktualisierte NVL Asthma und die 2023 aktualisierte S2K-Leitlinie zur fachärztlichen Diagnostik und Therapie von Asthma sehen vor, dass im Rahmen der Anamnese und Diagnosestellung eine allergologische Stufendiagnostik durchgeführt werden „soll“. Im zuletzt im Juli 2023 aktualisierten DMP Asthma sind diese verbindlichen Vorgaben nicht enthalten. Das DMP weicht in diesem für Diagnostik und Therapie zentralen Punkt von den aktuellen Leitlinien ab.

Wir setzen uns für eine bedarfsgerechte Behandlung bei Anaphylaxie ein. Zur Behandlung stehen verschiedene Applikationssysteme zur Verfügung. Weitere Innovationen sind zu erwarten, weshalb Apotheken die Möglichkeit gegeben werden sollte, diese Innovationen vorrätig zu halten.

Interessenbereiche: Arzneimittel

Konkrete Regelungsvorhaben: Diagnostik zur Früherkennung von Krankheiten, Versorgung chronischer Erkrankungen

Auftraggeber/-innen (1):

1. **ALK-Abelló Arzneimittel GmbH**

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (3):

Betraute Personen (3):

1. **Monika Jakab**
2. **Julia Schubert-Khakzad**
3. **Rieke Schulz**
Funktion: Geschäftsführende Gesellschafterin

22. Auftrag

Begleitung des angekündigten Regelungsvorhabens, den Begriff "Verbandmittel" so zu definieren, dass langfristig eine Versorgung mit notwendigen Verbandmitteln und Wundbehandlungsprodukten sichergestellt ist.

Interessenbereiche: Gesundheitsversorgung

Konkrete Regelungsvorhaben: Neudefinition Verbandmittel

Auftraggeber/-innen (1):

1. BSN medical GmbH

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (3):

Betraute Personen (3):

1. **Barbara von Bergwelt**
2. **Julia Schubert-Khakzad**
3. **Rieke Schulz**

Funktion: Geschäftsführende Gesellschafterin

23. **Auftrag**

Änderungen zur sachgerechten Bewertung von Diagnostika

Diagnostische Methoden und Arzneimittel stehen vor besonderen Herausforderungen, die Evidenzanforderungen von IQWiG und G-BA zu erfüllen. Ziel ist es, trotz dieser Hürden eine flächendeckende Erstattung medizinisch sinnvoller Diagnostika zu ermöglichen.

Weiterentwicklung der Ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV)

Die ASV für Patient:innen mit seltenen oder schweren Erkrankungen schöpft ihr Potenzial noch nicht aus. In einigen Indikationen ist die Bildung von ASV-Teams erschwert. Die Rahmenbedingungen sollen vereinfacht, beschleunigt und innovationsfreundlicher gestaltet werden.

Interessenbereiche: Arzneimittel, Gesundheitsversorgung, Sonstiges im Bereich "Gesundheit"

Konkrete Regelungsvorhaben: Dieser Auftrag bezieht sich auf kein konkretes Regelungsvorhaben

Auftraggeber/-innen (1):

1. Curium Germany GmbH

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (4):

Betraute Personen (4):

1. **Tilman Asmus**

2. **Tabea Leusser**

3. **Rieke Schulz**

Funktion: Geschäftsführende Gesellschafterin

4. **Jana Bernhold**

24. **Auftrag**

Anpassung und Verbesserung der Rahmenbedingungen für einen zügigen und umfänglichen Patienten-Zugang zu Innovationen im Bereich der chronischen Erkrankungen und der Sekundärprävention, auch mit Hinblick auf das durch die Most-Favored-Nation veränderte internationale Preisgefüge.

Interessenbereiche: Arzneimittel, Gesundheitsversorgung

Konkrete Regelungsvorhaben: Verbesserung der Versorgung der Fettleber (MASH)

Auftraggeber/-innen (1):

1. **Madrigal Pharmaceuticals Deutschland GmbH**

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (4):

Betraute Personen (4):

1. **Sören Griebel**

Tätigkeit bis 02/25:
wissenschaftlicher Mitarbeiter
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages

2. **Rieke Schulz**

Funktion: Geschäftsführende Gesellschafterin

3. **Dr. Holger Friedrich**

Funktion: Geschäftsführender Gesellschafter

4. **Lisa Wollenhaupt**

25. **Auftrag**

Wir setzen uns dafür ein, gleichwertigen Zugang zu chirurgischer Glaukom Versorgung sicherzustellen. Dafür ist es notwendig, dass die Ärztinnen und Ärzte eine auskömmliche Vergütung für die Durchführung der minimalinvasiven Glaukom Operation erhalten. Im Zuge der Diskussionen um die Reduzierung der Vergütung anderer ophtalmologischer Operationen im Rahmen des Beitragssatz-Stabilisierungsgesetzes setzen wir uns dafür ein, dass die minimalinvasive Glaukom Chirurgie angemessen vergütet wird.

Interessenbereiche: Gesundheitsversorgung

Konkrete Regelungsvorhaben: Zugang zu chirurgischer Glaukom Versorgung

Auftraggeber/-innen (1):**1. Glaukos Germany GmbH**

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/25 bis 12/25:
0 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (5):**Betraute Personen (5):**

1. **Monika Jakab**
2. **Barbara von Bergwelt**
3. **Julia Schubert-Khakzad**
4. **Rieke Schulz**
Funktion: Geschäftsführende Gesellschafterin
5. **Lisa Wollenhaupt**

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Eigener Verhaltenskodex

degepol-Verhaltenskodex.pdf